

Welche judenfeindlichen Kunstwerke gibt es in Kärntens Kirchen? Und wie sollte man mit kunsthistorisch bedeutsamen, aber inhaltlich fragwürdigen Bildern umgehen?

Antijüdische Fresken in drei Kärntner Kirchen

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 17.1.2024)

(...)

Der 17. Jänner ist der „Tag des Judentums“. Die katholische Kirche nützt diesen Gedenktag dazu, die Geschichte und Bedeutung antijüdischer Kunstwerke in den Kirchen aufzuarbeiten und um über die versteckte Bedeutung der Bilder aufzuklären.

Die beiden Theologen Michael Kapeller und Klaus Einspieler stellten sich zwei Fragen: Welche judenfeindlichen Kunstwerke gibt es in Kärntens Kirchen? Und wie sollte man mit kunsthistorisch bedeutsamen, aber inhaltlich fragwürdigen Bildern umgehen?

In drei Kirchen wurden die Experten fündig

Bei ihren Nachforschungen wurden sie in drei Kärntner Kirchen fündig. In Eberndorf/ Dobrla vas, Thörl-Maglern/ Vrata-Megvarje und in der Kirche des Stiftes Millstatt gibt es Fresken mit teils antisemitischen Inhalten. Dazu Michael Kapeller: „Widerstand haben wir keinen erfahren. Im Gegenteil, Bischof Josef Marketz hat uns sogar gebeten, uns aktiv und offensiv mit diesen Kunstwerken auseinanderzusetzen und sie theologisch aufzuarbeiten.“